

Veit Thomas

Das Recht auf Erde

Die wirtschaftsethische Konsequenz
der Menschenrechte

LIT

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
I. TEIL: DER ABBAU DER RECHTSWILLKÜR DURCH MENSCHENRECHT	9
A <i>Die Ethik der Menschenrechte</i>	9
1 Ist Ethik noch möglich? Wird Ethik noch gebraucht?	9
2 Verkörpern die Menschenrechte eine Weltethik ohne Wahrheitsanspruch?	15
B <i>Die Ideengeschichte der Menschenrechte</i>	16
1 Die Rechtsphilosophie der Menschenrechte	16
a Die "positiven Rechte"	16
b Das "Naturrecht" und die "Menschenrechte"	18
2 Die Vorgeschichte der modernen Menschenrechte beginnt mit dem Völkerrecht.....	22
3 Das Fehlen einer pluralistischen Kulturmentalität	25
4 Trifft sich die Menschenrechtsethik mit dem Marxismus?	28
C <i>Stationen der Vorgeschichte der Menschenrechte</i>	29
1 Natürliche Rechte ohne "Individuum" in der Antike.....	31
2 Das Christentum.....	34
3 Das Widerstandsrecht im Mittelalter.....	36
4 Die theologische Abhängigkeit des Rechts in der Scholastik	36
5 Die Begrenzung der Macht und erste Freiheitsrechte in der 'Magna Charta' von 1215.....	38
6 Die Emanzipation der Vernunft, des Gewissens und des Rechts von der Religion	42
7 Luthers Gewissensfreiheit und das Widerstandsrecht Cavins.....	45
8 Staatstheoretiker der Neuzeit ab dem 14. Jahrhundert.....	47
9 Der Absolutismus: Rechtsordnung durch Herrschaft und Unterwerfung.....	50
10 Die Entdeckung der Volkssouveränität, der sittlichen Freiheit. Das Aufkommen des Natur- und Völkerrecht.....	53
11 Die "Petition of Rights" in England	55

12	John Milton oder der freie politische Wille	58
13	Samuell Pufendorf und das Naturrecht als soziale Pflicht	60
14	John Locke und die klassischen Freiheitsrechte.....	66
15	Zusammenfassung	69
D	<i>Die amerikanische "Bill of Rights" und die "Unabhängigkeitserklärung"</i>	72
E	<i>Französische Revolution und die erste Menschenrechtserklärung</i>	77
1	Die theoretischen Vorbereiter der Revolution	81
2	Eine Kurzgeschichte der Revolution.....	86
3	Menschenrechtliche Rückschritte und die Arbeiterfrage: Restauration und Reaktion des 19. Jahrhunderts	93
F	<i>Die Menschenrechtserklärungen der Vereinten Nationen</i>	97
1	Die "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" von 1948	97
2	Die beiden "Internationalen Pakte" von 1966. Ohne wirtschaftliche Grundrechte auch keine bürgerlich - politischen Grundrechte.....	102
II.	TEIL: ÖKONOMISCHE UNVERSEHRTHEIT FORDERT DAS RECHT AUF ERDE	104
A	<i>Die wirtschaftsethischen Ansätze der Menschenrechte</i>	104
1	Die Vererbung und Verteilung der Güter	104
2	Vom Mythos der "Arbeitslosigkeit": Das "Recht auf Arbeit"	107
3	Die Entlohnungsgerechtigkeit der Arbeit.....	110
B	<i>Die Marktwirtschaft: Kritik eines zerstörerischen Systems</i>	118
1	Die Zerstörung als Erfolgsweg.....	121
2	Das ethische und ökologische Gefangenendilemma der Marktwirtschaft	125
3	Das RECHT AUF ERDE in der Marktwirtschaft.....	127

C Konkrete Vorschläge.....	130
----------------------------	-----

1 Die Verteilung von "Erdpapieren"	130
2 Das RECHT AUF ERDE als Ergänzung des Menschenrechtsstandards	133

III. TEIL: VOM LEIDEN AUSGEHEN!

PRINZIP EINER WELTETHIK.....	138
------------------------------	-----

A <i>Das Prinzip: Die Relativitätstheorie des Leidens</i>	139
---	-----

1 Pathosophie: Leidensweisheit entwickeln und umsetzen.....	139
2 Vom Wert des Leidens.....	142
3 Leiden fordert utopischen Aufbruch oder Milderung durch Umdeutung.....	146
4 Die sozialstaatliche Gesellschaft als Leidgewinnler	147
5 Eine Normalität des Leidens?.....	149
6 Leidstiften als Versehrungserbschaft.....	151

B <i>Das ethische Inventar: Das Herz</i>	154
--	-----

1 Die sittlichen Ursachen des Rechtswandels	154
2 Leiden verhindern: Praktische Pathosophie.....	155
3 Inventur "der" Humanität.....	156
4 Die Weltanschauung der Menschenrechte	158
5 "Recht" bleibt immer wandelbar Richtung Humanität.....	159
6 Konservatismus und Revolution: Vergangenheit umdeuten oder Recht wandeln	160
7 Anagnorisis: Nicht sklavisches sondern revolutionäres Mitleid.....	164

EPILOG: STATT MATERIALISMUS EINE

'RELIGION DER ERDE'?	168
----------------------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS